

Zeitschrift: Schweizer entomologischer Anzeiger : Monatsschrift für allgemeine Insektenkunde, Schädlingsbekämpfung, Insektenhandel, Tausch, Literatur = Journal entomologique suisse

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 5 (1926)

Heft: 5

Rubrik: Fragekasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die interessanten Ausführungen weckten allgemeines Interesse.

Am 19. VI. 25 erfreute uns Herr Dr. Klöti mit einem Lichtbildervortrag, in dem das in der früheren Sitzung gebrachte uns wieder in Erinnerung zurückgerufen wurde.

Am 4. IX 25 sprach *Herr Nägeli* über „*Unsere Sackträger, die Psychiden*“. Bis jetzt sind nach Seitz ca. 200 verschiedene Psychidenarten bekannt geworden, wovon zu unserer Fauna deren 46 gehören. Die Familie der Psychiden stellt noch eine ziemlich künstliche Einheit dar, von der auf Grund morphologisch-anatomischer Studien zu erwarten ist, daß verschiedene Gattungen derselben andern Familien zugeteilt werden müssen. Sie sind eher eine biologische Familie innerhalb der Lepidopteren, deren Vertreter durch convergente Lebensweise nebeneinander gestellt werden.

Die Psychiden weisen verschiedene biologisch sehr interessante Eigentümlichkeiten auf. Alle Raupen leben in einem selbstverfertigten Sack, in dem sie sich vor der Verpuppung umdrehen. Alle Weibchen sind flügellos, bleiben in den Säcken, während die Männchen geflügelt sind und stets ausfliegen. Häufig, z. B. bei Psyche, Sterrhopteryx, ganz besonders aber bei Apterona helix (hier obligatorisch) tritt Parthenogenese auf. Aus solchen Bruten entwickeln sich stets Weibchen. Der Referent beschrieb und demonstrierte eingehend Raupen, Säcke und Falter. Die Säcke, aus Seidenfäden bestehend, denen je nach der Art verschiedene Materialien eingewoben sind, stellen röhrlige oder spiralförmige Gebilde dar.

Die Entwicklung dauert an verschiedenen Orten bis zu 2 Jahren. Die Männchen sind kurzlebig, daher auch schwer zu erhalten. An den Weibchen findet man auffallende Rückbildung (Flügel, Augen, Fühler, Gliedmaßen). Sie bleiben vielfach im Larvensack, sogar in der Puppenhülle liegen, wie dies vom Referenten an Apterona helix selber beobachtet worden ist. Weitere interessante Mitteilungen aus der langjährigen Psychidenpraxis des Referenten zeigten seine Vertrautheit mit dem Stoffe.

18. IX. 25. *Mitteilungen und Demonstrationen*. Die Herren Manz und Heckendorf zeigen einen sehr handlich und einfach eingerichteten Lepidopterenkatalog, der nach Vorbrodt zusammengestellt ist. — Herr Grossmann macht Angaben über seine Ferienausbeute im Gebiete von Pontresina. — Herr Dr. Corti demonstrierte eine neue, originelle Methode, die es ermöglicht, das Flügelgeäder der Lepidopteren zu studieren. (Fortsetzung folgt.)

oo

FRAGEKASTEN No. 5.

1. Ist *Polistes gallicus* L. (forma *genuina*) = *P. dubia* Kohl = *P. pectoralis* (♂ ♀ ♀ Fühlergeissel gelblich rot, ♀ ♀ Clypeus ganz gelb) auch schon im Freien nistend gefunden worden?

2. Ist *Polistes biglumis* L. = *diadema* Latr. = *opinalis* Kohl = *Geoffroyi* Lep. (♂ ♀ ♂ Fühlergeissel oben schwarz, ♀ ♀ Clypeus mit schwarzer Zeichnung) auch schon in Dachräumen nistend vorgekommen?

3. Ist *Vespa austriaca* Pz. auch schon in andern Nestern gefunden worden, als wie bei *V. rufa* L.?

J. Mayer, Zürich.

Entomologenverein Basel und Umgebung

Lokal: „Löwenzorn“, Gemsberg

EINLADUNG ZUR MONATSSITZUNG

Montag, den 8. Mai 1926, abends 8 Uhr

TRAKTANDEN:

1. Protokoll; 2. Mitteilungen; 3. Vortrag von Herrn A. Mück über „Das Sehen der Insekten“ (mit Lichtbildern); 4. Diverses.

Gelegenheit!

Abzugeben eine Anzahl fast neuer Spannbretter mit schräger Spannfläche, Rillenweite 2, 4 und 6 mm à 1 Fr. per Stck. + Porto. — 2 Bände Vorbrodt, gut erhalten, 30 Fr. — 1 Insektenkasten, Mahagoni imitiert, mit Rollverschluß, enthaltend 24 Kästen 52 X 41 mm, massive, solide Arbeit, Preis 320 Fr. — 4 Bände Spuler, 100 Fr.

Robert Buholzer, Luzern, Bleicherstr. 1

Ein praktisches Fangnetz!

Das Insekten-FANGNETZ „**FIX**“ ist allen andern bekannten Netz-Fangnetz :::: „**FIX**“ bügeln weit überlegen. In 2-3 Sekunden kann es fangbereit aufgemacht werden. Es springt selbsttätig tadellos auf und besitzt Zwinge mit Bayonetverschluß oder Federverschluß. Im Nu ist es auf den Stock gesteckt: ein Festschrauben fällt weg. Das Fangnetz wird komplett mit Tüllbeutel, zerlegbarem Stock, Stofftui, lose Zwingen etc. geliefert. Besorge auch neue Füllung der Giftgläser mit Cyankali.

Bei Bezug von mehreren Netzen für Vereine besonderen Rabatt

R. Odermatt, Neuhausen

DIE BILLIGSTE REKLAME

ist und bleibt
immer noch ein Inserat im
„Schweizerischen Entomologischen Anzeiger“